



# DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



51. Jahrgang · Nr. 3 · März 2000

Botenlohn 20 Pfennige



– Mittagspause in der ersten Frühlingssonne –

Nicht vergessen: Jahreshauptversammlung am Sonnabend, 11. März;

Waldreinigung am 18. März, siehe Seite 4

Jetzt können Sie sich  
was gönnen.

**GIRO**  
DAS GELDE KONTAKT  
**DIREKT**

Ab sofort haben Sie mehr übrig für  
die kleinen Extras – denn mit dem  
GIRO DIREKT können Sie sich die  
Kontoführungsgebühren sparen.  
Bei den Leistungen haben wir  
nicht gespart. Sie nutzen alle  
Leistungen eines «normalen»  
Girokontos auf direktem Weg.  
Ob Homebanking am PC oder  
Telefonbanking – alles kostenlos!  
Und mit dem gesparten Geld las-  
sen Sie sich gönnen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.

[www.sparkasse-stormarn.de](http://www.sparkasse-stormarn.de)

**Sparkasse  
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

**Blumen-Stübchen**



**R. Kogel**

**Kränze  
Dekorationen  
Brautbinderei  
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf  
Am U-Bahnhof Schmalenbeck  
Ahrensfelder Weg 5  
Tel. + Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:  
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr  
durchgehend geöffnet  
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN  
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:**

FRITZ FISCHER • JOACHIM MARKGRAF • HANNELORE MARKGRAF • JONAS STRESSIG  
KARIN VON PALUBICKI • WOLFGANG VON PALUBICKI • CHRISTINA VON PALUBICKI

...in Mölln vom Freitag, dem 14. bis Sonntag, dem 16. April 2000.

Anschrift des Hauses: Tannenhof Mölln, Görlitzer Ring 7, 23879 Mölln, Telefon (04542) 4134.

Programm für das Wochenende: Freitag, 14.04.: 17:30 Uhr Treffen am U-Bahnhof Kiekut, ca. 18:00 Uhr Eintreffen in Mölln. 18:30 Uhr Abendessen. Danach vielleicht kleiner Spaziergang und anschl. gemütl. Beisammensein.

Sonnabend, 15.04.: 8:30 Uhr Frühstück. Ab 9:30 Uhr Wanderung in 2 Gruppen: Gruppe 1 etwa 20 km und Gruppe 2 nach Absprache. Rucksackverpflegung vom Haus. Abends nach Absprache.

Sonntag, 16.04.: 8:30 Uhr Frühstück, danach Spaziergang oder anderes nach Absprache. 12:00 Uhr Mittagessen, danach Abreise.

Kosten pro Person für das Wochenende: DM 115,00. Einzelzimmerzuschlag: DM 10,00. Handtücher sind mitzubringen. Vergütung für mitgebrachte Bettwäsche: DM 1,00 pro Tag. Gesamtteilnehmerzahl: ca. 20 Personen.

Anmeldung und Rückfragen bitte an Wergin, Telefon 66140.



Nächstes Treffen am **Mittwoch, dem 22. März 2000.** Treffpunkt um 14:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges etwa 1½ Stunden, am Schluß Kaffeetrinken. Erika Wergin 66140.

## Inhalt

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| Neue Mitglieder .....       | S. 2  |
| Inserentenverzeichnis ..... | S. 35 |
| Termin-Übersicht .....      | S. 36 |
| Notdienste .....            | S. 37 |

### ■ Veranstaltungen:

|                                          |       |
|------------------------------------------|-------|
| Wanderungen .....                        | S. 3  |
| Waldreinigung .....                      | S. 4  |
| Geburtstage .....                        | S. 4  |
| Weitere Veranstaltungen .....            | S. 5  |
| Veranstaltungen der Senioren Union ..... | S. 6  |
| DRK Seniorengymnastik .....              | S. 7  |
| Autorenlesung: Christa Heise-Batt ..     | S. 7  |
| Veranstaltungen der S.-H.-Uni.Ges. ..    | S. 8  |
| Ausstellung »Impressionen in Öl« ..      | S. 9  |
| 100 Jahre Imkerverein Trittau .....      | S. 9  |
| Waldreiterbühne .....                    | S. 11 |

### ■ Berichte:

|                                                                    |       |
|--------------------------------------------------------------------|-------|
| Rückblick Jubiläum VHS .....                                       | S. 13 |
| Ehrung verdienter Personen .....                                   | S. 15 |
| Bericht aus der Gemeinde (I. Bielefeld) ..                         | S. 15 |
| Orchester der FF (T. Lewald) .....                                 | S. 17 |
| Ortsjugendring (T. Meincke) .....                                  | S. 18 |
| Wechsel beim Reichsbund (P. Berndt) ..                             | S. 19 |
| Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (M. Nienaber) .. | S. 20 |

### ■ Rätsel:

|                                 |       |
|---------------------------------|-------|
| Bilderrätsel 6 (R. Krumm) ..... | S. 31 |
|---------------------------------|-------|

### ■ Artikel:

|                                                                 |       |
|-----------------------------------------------------------------|-------|
| Aus der Bundesforschungsanstalt (Prof. Dr. B. R. Stephan) ..... | S. 21 |
| <b>Erinnerungen aus dem Beimoor</b>                             |       |
| Teil 2 (H. Kelter) .....                                        | S. 26 |
| De Schopbuck (P. Berndt) .....                                  | S. 32 |
| Klön-Café (U. Ehlers-Rücker) .....                              | S. 34 |

## Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Die diesjährige **Wochenendtour** führt uns nach **Süderdithmarschen**.

Zeitpunkt: **12.05. bis 14.05.2000.**

Übernachtung: St. Michaelisdonn.

Teilnehmerzahl: 15 bis 20 Personen.

Länge der Fahrstrecken:

Freitag ca. 25 km,

Sonnabend ca. 75 km,

Sonntag ca. 25 km.

Anmeldungen bis zum

31.03.2000 an R. Lück,

Tel. 63579 und

H. Johannsen, Tel.

65922.



Die Termine für die **Kurzstreckenwanderungen** im Jahr 2000 sind abgestimmt und stehen fest. Kurzfristige Änderungen sind noch möglich, beachten Sie also die aktuellen Ankündigungen im »Waldreiter«:

22. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober.

Nach wie vor wird ein **Wanderführer** für diese Gruppe gesucht. Wer sich dafür interessiert, Spaß am Wandern und am Umgang mit Menschen hat, melde sich bitte beim Vereinsvorsitzenden, Herrn Christoph Blau, Tel. 692113 oder beim Schriftleiter, Joachim Wergin, Tel. 66140.

### Radwandergruppe »Heiße Reifen«:

Die Gruppe startet unter neuer Leitung in das Jahr 2000. Andreas Brodersen hat nach 12-jähriger Tätigkeit die Leitung der Gruppe abgegeben. An dieser Stelle dankt der Heimatverein Andreas Brodersen für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz. Als Nachfolger haben sich Heinz Johannsen und Rudolf Lück gefunden.

Die Termine sind immer am Sonntag: 9. April, 12.-14. Mai Wochenendfahrt (siehe besondere Ankündigung), 4. Juni, 16. Juli, 13. August, 10. September, 15. Oktober.

In allen Angelegenheiten, die die Radwandergruppe betreffen, wende man sich an Heinz Johannsen, Tel. 65922 oder Rudolf Lück, Tel. 63579.

## Waldreinigung



Unsere **14. Waldreinigungsaktion** findet statt am **Sonnabend, dem 18. März**. Wie jedes Jahr ist der Treffpunkt um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Waldreiterweg (bei der Goldenen Wiege). Zum Abschluß gibt es gegen 12:30 Uhr eine kräftige Erbsensuppe im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche, Alte Landstraße 20.

**Alle Großhansdorfer und Großhansdorferinnen sind aufgerufen, sich zu beteiligen!**

Diese Aktion wird gefördert von der Provinzial-Agentur H.-U. Sponholz, Eilbergweg 1, durch die Stellung von Arbeitshandschuhen und Finanzierung der Erbsensuppe. Vielen Dank!

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:  
zum 80. Geburtstag am 10. März: Frau Käthe Limberg  
zum 80. Geburtstag am 11. März: Frau Ingrid Teiwes*

## Betriebsbesichtigung

Wie in der Februarausgabe bereits angekündigt, führt die nächste Betriebsbesichtigung des Heimatvereins zu einem der größten Pharma-Unternehmen, der Firma **Glaxo-Wellcome** in Bad Oldesloe, Industriestraße 32.

Die Besichtigung findet statt am **Mittwoch, dem 22. März um 14:00 Uhr**. Sie beginnt mit einer allgemeinen Betriebspräsentation von einer halben Stunde; anschließend werden wir in 2 Gruppen für ca. 1,5 Stunden durch den Betrieb geführt.

Treffpunkt ist um 13:15 Uhr vor dem Bahnhof Klekut. Wir bilden dann Fahrgemeinschaften, um gemeinsam mit dem PKW nach Bad Oldesloe zu fahren.

Anmeldungen bei Gudrun Vollmer, Telefon 63277.

### Vorankündigung:

Am **Sonntag, dem 15. April**, haben wir die Gelegenheit, eine Original **Japanische Tee-Zeremonie** zu erleben. Dieses steht in Zusammenhang mit einem Besuch des Hamburger **Museum für Kunst und Gewerbe**.

Für den Eintritt beider Veranstaltungen und für die U-Bahnfahrt entstehen maximal Kosten von DM 20,00.

Nähere Einzelheit hierzu erfahren Sie in der April-Ausgabe des »Waldreiter«.

Anmeldungen bei Gudrun Vollmer, Telefon 63277.

## Veranstaltungen der AWO

Mi. 8., 15., 22., 29. März und 5. April jeweils 15:00 Uhr: Treffen in der Tagesstätte; Sa. 25. März 15:00 Uhr **Jahreshauptversammlung** in der Tagesstätte. Informationen und Anmeldungen bei Margrit Eggert, Tel. 66217.

## Plattdütsche Runn

Mien beste Geschicht to'n högen, schall us nächstet Themo wesen. Wi dropt us an' **29.03.2000** üm halbig Acht in't **DRK-Hus** Papenwisch 30 achter de Polizei. Wenn spoß an Platt hebbt, komt vörbi, kossen deit dat nix.

Utkunft gifft: Peter Berndt 04102/62006.

## Klön-Café

Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, dem 15. März**, um 19:30 Uhr im Rosenhof 1.

Das Thema ist nach wie vor »unser Ort einst aber auch jetzt«. Jedermann, ob jung oder alt, Alt- oder Neubürger, ist herzlich willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz, Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140.

## Damals und Heute

### Über 50 Jahre DRK-Ortsverein Großhansdorf und Umgebung

Wir eröffnen am 4. Mai 2000 um 18:00 Uhr im Rathaus eine Ausstellung über die Entwicklung des Ortsvereins Großhansdorf.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Nähere Einzelheiten folgen in der nächsten Ausgabe des »Waldreiter«.

## Sportabzeichen

Die **Schwimmtermine** für das alljährliche Sportabzeichen sind am **18. März, 15. April und 24. Juni**. Treffpunkt jeweils um 8:45 Uhr vor dem Eingang des Badlantic. Auskünfte gibt gern Frau Schumacher unter Tel. 62463.

### »Die Skagen-Maler«

Die Senioren Union Großhansdorf lädt ein zu einem Lichtbildervortrag über die »Skagen-Maler«. Herr Horst Dittmer wird am **Mittwoch, dem 12. April 2000, um 15 Uhr** im Rosenhof 1, Hoisdorfer Landstraße 61, diese Künstlerkolonie vorstellen,

Die Stadt Skagen an der Nordspitze Jütlands war um 1900 Treffpunkt für viele Maler, insbesondere aus den skandinavischen Ländern. Die Maler wurden von dem hellen Licht angelockt, das durch die Meeresflächen reflektiert und verstärkt wird. Sie suchten aber auch neue Motive für ihre Kunst und fanden diese in dem Zusammenleben mit den Menschen Skagens und in der kargen Landschaft, die von den Natureinflüssen so besonders geprägt wird. Aber im Vordergrund standen die Menschen von Skagen, in ihrem Alltag, zu Hause, auf dem Meer, am Strand.

Einige Maler kamen immer wieder nach Skagen, manche blieben während der gesamten Sommerzeit und arbeiteten hier. Wichtig für alle Maler war auch

die Möglichkeit des Gesprächs mit anderen Malern, mit Schriftstellern, Künstlern und Kritikern, die sich im Sommer auch in Skagen einfanden. Diese Künstlerkolonie ist unter dem Namen »Skagen-Maler« zu einem Begriff in der nordischen Kultur geworden. Zu den bekanntesten Vertretern dieser Gruppe gehören Anna und Michael Ancher, P.S. Kroyer, Holger Drachmann, Laurits Tuxen, Carl Locher u.a.

In Skagen ist für die »Skagen-Maler« ein besonderes Museum errichtet worden, es gehört zu den schönsten Regionalmuseen in Dänemark. Skagen besitzt noch zwei weitere Museen, in denen Werke der »Skagen-Maler« zu sehen sind, das Anna-und-Michael-Ancher-Haus und das Drachmann-Haus.

### Vorschau:

Am **Mittwoch, dem 17. Mai 2000**, führt uns eine Tagesausfahrt nach **Ludwigslust**. Wir wollen das Barockschloß mit Park besuchen und die Stadtkirche kennenlernen. Nähere Einzelheiten zu dieser Tagesausfahrt werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Klavier **Jürgen Petersen**  
bauer Grenzeck 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

## Klaviere & Flügel

-  **Stimmen**
-  **Service, Transporte**
-  **An- und Verkauf**

Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung



Der DRK-Ortsverband Großhansdorf bietet **ab dem 14. Februar** einen 2. Gymnastik-Übungsnachmittag an. Dieser Übungsnachmittag ist immer am Montag von 14:30 bis 15:30 Uhr im Gemeindehaus im Vogt-Sanmann-Weg 4 in Großhansdorf.

Gymnastik hält uns im Alter fit und macht bei flotter Musik in der Gruppe sehr viel Spaß, die Zeit vergeht im Nu und etwas beweglicher und vergnügt treten wir den Heimweg an. So ist es jedenfalls bei der schon seit 15 Jahren bestehenden Gruppe in Schmalenbeck. Wir, Karin Uhlenberg als Übungsleiterin und Frau Rauhut als Ortsgruppenleiterin wünschen uns, daß wir auch in Großhansdorf viele bewegungsfreudige Senioren und Seniorinnen finden, die mit Freude an den Übungsnachmittagen teilnehmen.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, schauen Sie doch einfach einmal im Gemeindehaus vorbei. Bitte bequeme Bekleidung mitbringen und, falls vorhanden, Turnschuhe oder Gymnastikschuhe.

Über rege Beteiligung freuen sich Frau Uhlenberg und Frau Rauhut.

Auskunft: K. Uhlenberg, Schmiedekamp 6, 22962 Siek, Tel: (04107) 7469.

■ Frau Rauhut

Ostpreußenweg 27, Großhansdorf  
Tel. 61409

»Plattdütsch Runn« im Heimatverein und die Gemeindebücherei veranstalten eine Autorenlesung mit Christa Heise-Batt.

Am **Dienstag, dem 14. März 2000, um 19:30 Uhr** liest die bekannte Autorin, Rezitatorin und Schauspielerin, Christa Heise-Batt, aus ihren Büchern unter dem Motto »**narr'sche Lüüd**« in der Gemeindebücherei, Sieker Landstraße 203.

Die Lesung wird begleitet und untermauert von dem Gesangsduo »Froh«.

Wer Frau Heise-Batt kennt, weiß, daß ihn zwei heiter-besinnliche aber auch nachdenkliche Stunden erwarten.

Karten zum Preis von DM 8,00 gibt es im Vorverkauf in der Gemeindebücherei während der Öffnungszeiten und an der Abendkasse.



RESTAURANT  
**»Zum Stint«** essen  
Tägl. wechselndes  
Stammessen  
aus der alten  
deutschen Küche

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 12-14:30 u. 18-23 Uhr · Sa. 18-23 Uhr · So. 12-14:30 Uhr  
Ahrensfelder Weg 24 · 22927 Großhansdorf · Tel. 66094

Vortrag von Dr. Rolf König, Oberkustos im Zoologischen Museum der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Kiel:

### »Mensch und Spinne«

»Spinne am Abend, erquickend und labend.  
Spinne am Morgen, Unglück und Sorgen«.

In vielen Sprachen finden sich solche oder ähnliche Sprichwörter.

Tatsächlich verursacht der Anblick einer Spinne bei vielen Menschen panischen Schrecken. Auch moderne, aufgeklärte Menschen haben beim Anblick einer Spinne Probleme, die ihnen eine Gänsehaut über den Rücken jagen.

Legenden und Sagen stützen solche Empfindungen. Dabei sind von den etwa 30.000 bekannten Arten nur sehr, sehr wenige wirklich geeignet, dem Menschen durch Bisse und durch Gifteinspritzten Schaden zuzufügen.

Das Gift der Tarantel z.B. wirkt beim Menschen zersetzend auf die roten Blutkörperchen mit örtlich begrenzter Entzündung. Auch das Gift der Vogelspinne ist für den Menschen gefährlich. Das Gift einiger Kammspinnen dagegen beeinflusst das Nervensystem des Menschen und damit die Kreislaufsysteme mit möglicher Schädigung des Gesamtorganismus. Die Folgen können sein: Atemnot, Lähmungen und Krämpfe, die auch tödlich enden.

Von einigen sehr wenigen Ausnahmen abgesehen gibt es für Menschen wirklich keine Gefahren durch Spinnentiere. Spinnen sind zwar Gifttiere, die ihre Opfer (Insekten, Kleintiere) in ihren gesponnenen Netzen fangen, sie mit ihrem Gift lähmen und dann aussaugen. Dem Menschen können Spinnen nicht schaden. Viele Menschen schätzen Spinnen im Haus sogar als »Gesundheitspolizei«.

Spinnen bezeichnet man auch als Seelentiere. Ihr Erscheinen bringt nach dem Volksglauben Heil oder Unheil: Spinnweben

sollen zum Blutstillen geeignet sein, und Spinnweben vertreiben im Stall die bösen Dämonen. Die Kreuzspinne dagegen gilt wegen ihres Kreuzzeichens als Glückstier, das das Haus vor Blitzschlag schützt, und das noch andere gute Eigenschaften hat.

Tatsächlich sind Spinnen vielfach nützlich z.B. als Seidenproduzenten oder als Rohstofflieferer für Medikamente u.a.

Der Vortrag dieses Wissenschaftlers der Zoologie enthält interessantes Wissen über die so ungemein fesselnden Lebensäußerungen dieser Tiere und vermittelt mit vielen Fakten einen weitgespannten Einblick in das Thema »Mensch und Spinne«.

■ Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203

■ Zeit: Dienstag, 21. März 2000, 19:30 Uhr

■ Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

■ Peter Huff

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen  
bei uns!

*Anna-Lena*

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg

Telefon 041 02/51028



Frau Christa Wagner präsentiert ihre Ölbilder im Rahmen einer Ausstellung im Sitzungssaal und Foyer des Rathauses Großhansdorf. Die Hobbykünstlerin wohnt seit 38 Jahren in Großhansdorf und streift gerne mit Fahrrad und Kamera durch die Waldgemeinde und ihre Umgebung. Sie erfreut sich an den schönen Motiven zu jeder Jahreszeit. Zu Hause hält sie dann die gewonnenen Eindrücke auf der Leinwand fest. Es entstehen realistische, romantische Ölbilder. Besondere Licht- und Schattenverhältnisse geben ihren Bildern Individualität und Harmonie. Die Freude an der Natur, am Licht, an Eindrücken und Stimmungen verleihen ihren Bildern den Ausdruck. Sie ist Autodidaktin und malt naturnahe Bilder zum Wohlfühlen.

Im Walddreier Nr. 2/2000 war auf Seite 29 ein Foto vom alten Dorfteich abgebildet. Das Foto entstand letzten Herbst bei goldenem Laub. Im letzten Herbst war auch Frau Wagner von diesem schönen Fleckchen fasziniert und malte es sogleich in Öl, ein Bild, das ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist.

Zur **Eröffnung der Ausstellung** mit dem Schwerpunkt Großhansdorf und Heimat sind alle Interessierte herzlich eingeladen am **Donnerstag, dem 16. März 2000, um 18:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses Großhansdorf.

Die Ausstellung kann bis einschl. 27. April 2000 während der Öffnungszeiten des Rathauses Großhansdorf, Barkholt 64, besucht werden.

(Mo., Di., Fr. von 9-12 Uhr, Mi. von 7:30-12:00 Uhr und Do. von 15-18 Uhr.)



## 1900 bis 2000: 100 Jahre Imkerverein Trittau

*Imkerverein Trittau und Umgebung im Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker  
Mitglied im Deutschen Imkerbund*

**Programm** der Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen:

8. April bis 30. Mai 2000 Sonderausstellung »Die Biene als Symbol« im Stormarnschen Dorfmuseum, 22955 Hoisdorf, Sprenger Weg 1; geöffnet: dienstags 9-12 Uhr; samstags 14-17 Uhr und nach Vereinbarung.

### 8. April 2000:

- um 14 Uhr blasen die Stormarner Jagdhornbläser
- Vorführungen: Die Imkerei im Wandel (an Modellen und/oder lebenden Bienen, witterungsbedingt)
- Pförtchenbacken und andere Aktivitäten, Dorf-museum – Brotbacken im Museumsofen.



Bühne 64 – Zürich:

# Ingeborg

**Komödie  
von  
Curt Goetz**

Wie kaum ein anderer deutschsprachiger Autor machte sich Curt Goetz auf dem Gebiet der gehobenen Boulevardkomödie und des funkelnden Konversationsstückes einen Namen. Bereits mit 18 Jahren stand Goetz selbst als Schauspieler auf der Bühne, und den ersten großen Erfolg als Bühnenautor konnte er 1921 mit der Dreiecksgeschichte »Ingeborg« feiern. Zwei Jahre später heiratete er die Erstinterpretin der Ingeborg, die Schauspielerin Valerie von Martens, die seine ideale Partnerin in seinen Lieblingsrollen als scheinbar harmloser Charmeur und dämonischer Verführer wurde.

Zum Inhalt: Ingeborg und Ottokar führen eine glückliche Ehe. Eines Tages bekommen sie Besuch von Peter, dem Freund eines gemeinsamen Schulkameraden.

Im Laufe des Gesprächs kommt eine alte verworrene und verzwickte Schulgeschichte zutage, an der alle drei beteiligt sind.

Und auch jetzt kommt es erneut zu gefühlsmäßigen Verwirrungen bei den drei Freunden, der Schluß aber bleibt offen.

**mit  
Christina Puciata  
und  
Nils Weyland**

**Freitag  
31. März 2000  
um 20 Uhr**

---

**Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+ 10%)  
bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.**

---

*Alle Veranstaltungen finden statt im*  
**WALDREITERSAAL**

**A**ufgrund des Erfolges und weiterer Nachfrage hat sich die Waldreiterbühne entschlossen, eine weitere Vorstellung »Kuttel Daddeldu & Consorten – Ringelnatz bis zum Abwinken« zu geben, und zwar letztmalig am **9. März 2000 um 20:00 Uhr im Studio 203**, Schulzentrum Sieker Landstraße. Den Zuschauer erwartet ein Querschnitt durch das Schaffen von Joachim Ringelnatz: Ernstes, Heiteres, Absonderliches und Skurriles. Die Aufführungen im Januar wurden vom Publikum begeistert aufgenommen (siehe Nachbetrachtung in der Februar-Ausgabe »Waldreiter«). Auch für die letzte Vorstellung sind sich die Mitwirkenden sicher: Wer noch kein Ringelnatz-Fan ist – der wird es nach der Vorstellung sein! Karten zu DM 8,00 sind bei den Vorverkaufsstellen Adam (am Schmalenbecker Bahnhof) und Rieper (Eilbergweg) erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. Über ein »volles Haus« wie bei den vorangegangenen Vorstellungen würden sich die Mitwirkenden freuen.

Die Waldreiterbühne probt bereits intensiv an dem Stück »Zwischen Himmel und Erde« von Konrad Hansen. Premiere ist am 15. Mai 2000 im Waldreitersaal, eine weitere Vorstellung folgt am 19. Mai 2000 ebenfalls im Wald-

reitersaal. Der Jahreszeit entsprechend handelt es sich um ein heiteres Stück, das Spaß und gute Unterhaltung garantiert. Mehr soll an dieser Stelle nicht geraten werden. Im Dezember 2000 wird sich die Bühne mit weihnachtlichem Theater präsentieren.

»Sag mir, wo die Männer sind!« Das beschäftigt die inzwischen 19 Mitglieder der Bühne angesichts der starken Präsenz der Damen. Für die folgenden Produktionen werden insbesondere noch Herren – und natürlich auch engagierte Damen – gesucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Aber einig sind sich die Bühnenmitglieder mit der Forderung: »So richtig nett sollten neue Interessenten schon sein, damit sie zu uns passen!«

Wer also Lust hat an der Theaterarbeit – oder bekommen möchte – ruft einfach B. Prondzynski (04102-62975) oder Uta Czapan (04102-67591) an. Oder informieren Sie sich an den Probeabenden der Bühne (Dienstag und Donnerstag jeweils 19:30 Uhr in der Realschule Raum 102). Interessierte sind bei den Proben jederzeit herzlich willkommen. Die Waldreiterbühne bittet allerdings um Verständnis, daß man sich während der Probenarbeit nicht ausgiebig um Gäste kümmern kann.

**FAHRSCHULE Plotzky & Behn**  
Inh. Thomas Plotzky

**Tel./Fax 04102-65153 Sieker Landstraße 183  
22927 Großhansdorf**

**Aufbau Seminare ASF/ASP  
Kl. A, BE, CE u. Mofa**



# Aktien müsste man jetzt haben...

...aber, wenn Sie nicht die Zeit haben, sich ständig um Ihre Aktien zu kümmern, empfiehlt es sich, eine andere Anlageform zu wählen, bei der ein qualifiziertes Management sich um Ihr Geld kümmert:



einen Aktienfonds:

**Uni21.JAHRHUNDERT -net-**

Globaler Aktienfonds für Zukunftstrends

Dieser innovative Fonds legt gezielt in die zukünftigen Leistungsbranchen an, wie z.B. Internet und Biotechnologie.

Darum unser Tipp:

Wenn Sie von den aussichtsreichen Trends der Zukunft profitieren möchten, investieren Sie gezielt!

Sprechen Sie mit unseren Anlageexperten und lassen Sie sich über Fonds beraten.

Herrn Werner Isenberg, Großhansdorf Tel. 04102/606-147

Herrn Ronald Gasau, Großhansdorf Tel. 04102/606-121

Herrn Ernst-August Kröger, Ahrensburg Tel. 04102/8006-23

**Ⓥⓧ Raiffeisenbank Südstormarn eG**

22927 Großhansdorf · Sieker Landstr. 120  
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 · Fax 0 41 02 / 6 06-149

Weitere Filialen in Ihrer Nähe:

**Bankhauptfiliale Ahrensburg**  
Große Straße 23-25 · 22926 Ahrensburg  
Tel. 04102/8006-0 · Fax 04102/8006-25

**Filiale Siek**  
Kirchenweg 22 · 22962 Siek  
Tel. 04107/7071 · Fax 04107/9807

**Filiale Großhansdorf**  
Eilbergweg 9 · 22927 Großhansdorf  
Tel. 04102/69301-0 · Fax 04102/69301-9

**...die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Die Volkshochschule Großhansdorf e.V. feierte am 11. Februar im Rosenhof 1 mit vielen geladenen Gästen das 30-jährige Jubiläum.



*Strahlende Gäste:  
Frau Braach (re.) und Frau Reimers-Lafrenz,  
die Stützen der Verwaltung*

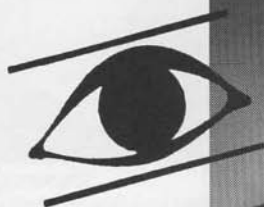
*Engagierter Redner:  
Landrat Plöger*



*Stolze Gastgeber:  
Frau Fiehn, die Verwaltungsleiterin; Prof. Dr. mult. Vieweg (re.), Vorstandsvorsitzender  
und Herr Müller, der pädagogische Leiter*

# LESEN

KANN MAN DAMIT AUCH!



mit Einstärken-Silikon-  
gläsern in Ihrer Sehstärke  
 $\pm 6.0$  dpt. + 2.0 cyl.  
Wir empfehlen TOPAL-  
Präzisionsgläser.



**Komplettpreis**  
**147,-**

Seit 25 Jahren der inha-  
bergeführte Meisterbetrieb  
mit garantierter Qualität  
und freundlichem Service

**Wilfried Johann-to-Settel**  
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7  
22926 Ahrensburg  
Tel. (04102) 58385

## *Rosenhof* SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof Großhansdorf 2 lädt ein zum

### Frühlings- und Ostermarkt

**Samstag, 25. März 2000, ab 14 Uhr**

**Unser Programm:**

- viele bunte Kunst-  
handwerkerstände
- große Kuchenauswahl
- Musikalische Untermalung
- ab 19:00 Uhr bieten wir ein  
Frühlingsbuffet

Tischreservierung erbeten · Wir freuen uns, Sie zu begrüßen!

**Rosenhof Großhansdorf 2 · Hoisdorfer Landstraße 72**  
**22927 Großhansdorf · Tel. 04102 / 699037**

Die Gemeinde Großhansdorf will Personen in Würdigung und Anerkennung ihrer Leistungen und Verdienste öffentlich ehren.

Geehrt werden sollen Personen für besondere Verdienste um die Gemeinde Großhansdorf und für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in Einrichtungen der Gemeinde oder die sich durch außergewöhnliche Leistungen für das Wohl der Gemeinde und/oder ihrer Einwohnerinnen und Einwohner hervorragende Verdienste erworben haben.

Alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Verbände werden gebeten, der Gemeinde bis zum 23. März 2000 Personen zu benennen, die geehrt werden sollten.

Die eingehenden Vorschläge werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Auszuzeichnenden werden über eine Annahme oder Ablehnung einer Ehrung befragt.

Danach wird die Gemeindevertretung endgültig über die Auszeichnung entscheiden und die Ehrung dann in einer Sondersitzung vornehmen.

Der Haupttagesordnungspunkt der Sozialausschußsitzung vom 24.01.2000 war die Einrichtung eines »abenteuerlichen Spielplatzes«. Hierzu geladen war der Experte Herr Arl aus Norderstedt, seine Ausführungen wurden mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Vorgesehen ist die Errichtung einer Landschaft mit Hügeln, Wasser, Stegen, usw.. Hier hinein sollen die Spielgeräte gebaut werden. Außerdem soll dieser Platz nicht nur von den Kindern sondern auch von den Erwachsenen benutzt werden können. Als Standort wäre das Gelände an der Wöhrendamm-Schule zwischen dem Skaterplatz und den Eichen geeignet. Außerdem wird überprüft, ob es in Schmalenbeck einen Spielplatz gibt, der entsprechend ausgebaut werden kann. Herr Arl wurde gebeten für die Projekte eine Vorplanung vorzunehmen. Zur weiteren Überprüfung wurde der Antrag an den Bauausschuß weitergeleitet.

Der Bauausschuß hat in seiner Sitzung vom 31.01.2000 den Tagesordnungspunkt »30 KM auf der Hoisdorfer Landstraße/Wöhrendamm« vertagt.

■ I. Bielfeld

# REWE

*Der Supermarkt*

Inh. Peter Bentin  
**Eilbergweg 10**  
**22927 Großhansdorf**  
 Telefon 697346

## Öffnungszeiten:

|                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| Montag bis Freitag | 8:00 Uhr - 20:00 Uhr |
| Samstag            | 8:00 Uhr - 16:00 Uhr |

# **Wagner Elektrotechnik GmbH**

**Kostenlose  
Licht-  
Beratung**

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck  
Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf  
Telefon: 0 41 02 / 6 14 54 u. 69 75 40 · Telefax 6 53 16  
nach Geschäftsschluß: 0 41 07 / 33 00 27

## **Wir führen für Sie aus:**

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügeltorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr · Di.-Fr. 15.00-18.00 Uhr  
Samstag von 9.00-12.30 Uhr

**Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar**

## **Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art**

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung  
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim  
Lahmann  
GmbH**



**zuverlässig + schnell**

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg  
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

**A**m 12.02.2000 fand die diesjährige Musikversammlung im Probenraum des Orchesters statt. Den Bericht erstattete Orchesterführer Manfred Kröger. Die verschiedenen Formationen des Orchesters haben 1999 folgende Dienste geleistet: Orchester 48 Proben und 14 öffentliche Auftritte, die MKG Big-Band 32 Proben, 9 Auftritte, und die Original Großhansdorfer Straßenmusikanten probten 48 mal und hatten 12 Auftritte zu bestreiten.

Derzeit besteht das Orchester aus 50 Musikern und Musikerinnen. Unser Bemühen auch die Jugend anzusprechen und eine Alternative zur Freizeitgestaltung zu liefern, war auch dieses Jahr wieder erfolgreich.

Der Bericht des Kassenwartes Erhard Lietz zeigte eine besorgniserregende Tendenz auf. Das Orchester muß nun versuchen, durch verstärkte Sponsorenwerbung und selbstorganisierte Konzerte im Umland, das für Rücklagen nötige Kapital zu erspielen, damit auch weiterhin Noten gekauft und Instrumente repariert werden können.

**Am 25.03.2000 um 19:30 Uhr** gibt es ein gemeinsames **Konzert** mit der Kapelle aus Osterzell im Allgäu im Forum des EvB-Gymnasiums. Die beiden Dirigenten, Georg Müller aus Osterzell und Hanns Kochanowski für unser Orchester, haben ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Das Programm der Osterzeller ist eine Überraschung (auch für uns). Unser Programm bietet wie immer einen Querschnitt durch die moderne und traditionelle Blasorchester-Musik. Bekannte und beliebte Musical- und Filmmelodien, von zeitgenössischen Arrangeuren bearbeitet, werden genauso zu hören sein, wie anspruchsvolle Solostücke und schöne traditionelle Blasmusik.

Karten zum Preis von DM 16,00 sind in den Tabakgeschäften an den drei Bahnhöfen in unserer Gemeinde zu erhalten oder bei jedem Mitglied des Orchesters oder telefonisch unter 6922-53 oder per Fax unter 6922-52 oder online unter [www.feuerwehr-grosshansdorf.de](http://www.feuerwehr-grosshansdorf.de).

Schauen Sie einmal herein, es lohnt sich bestimmt. Wir freuen uns auf Sie!

■ Torsten Lewald

-  **Holz- und Kunststofffenster**
-  **Innenausbau**
-  **Einbauschränke**
-  **Haus- und Innentüren**
-  **Reparaturarbeiten**

Hoisdorfer Landstraße 68  
22927 Großhansdorf

Tel.: (041 02) 6 27 48

Fax: (041 02) 6 57 36



**Klaus Dähn Bau- & Möbeltischlerei**



**DÄHN**

Der Vorstand des Ortsjugendringes Großhansdorf hat sich neu gebildet. Bis auf den ersten Vorsitzenden und einen Beisitzer haben sich auf allen Posten Veränderungen ergeben.

Während Tobias Meincke wieder zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde, übernahm Ole Reißmann den von Clemens Preuß freigemachten zweiten Vorsitz. Dieser wird sich in Zukunft um die Kasse kümmern. Zu Beisitzern wurden gewählt: Josefin Smits, Anita Willam, Janine Prehn, Markus Tholl und Martin Lose.

Im Jahr 2000 hat der Ortsjugendring Großhansdorf wieder viel auf dem Programm stehen. Das Rockfestival »Großhansdorf rockt«, das in den beiden letzten Jahren jeweils mehr als 350 Besucher in die eine der Großhansdorfer Sporthallen zog, soll in die dritte Runde

gehen. Außerdem ist der OJRG derzeit damit beschäftigt zusammen mit der Gemeindeverwaltung und dem Landschaftsarchitekten Jochen Ahl die Grobplanung für den angedachten abenteuerlichen Spielplatz zu erstellen. Ebenfalls soll die Neugestaltung der Wände der U-Bahnbrücke am Eilbergweg in Angriff genommen werden. Dazu werden Jugendliche gesucht, die sich dort kreativ entfalten wollen.

Des weiteren befaßt sich der Ortsjugendring Großhansdorf mit der Erweiterung der Skateanlage am Wöhrendamm und möchte in diesem Jahr verstärkt Jugendliche unterstützen, die an Seminaren wie Jugendgruppenleiterkursen oder Wochenend-Workshops teilnehmen wollen.

■ Tobias Meincke

## *Hans-Joachim Höwler*

*– Ihr Steuerberater im Ort –*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

### **Kompetente Beratung für:**

- |                                            |   |                                                                                             |
|--------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten           | ☑ | ☑ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☑ |                                                                                             |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung         | ☑ | ☑ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge                                   |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse             | ☑ |                                                                                             |
| Betriebswirtschaftliche Belange            | ☑ | ☑ Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen                              |
| Investitions- und Finanzierungsfragen      | ☑ |                                                                                             |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten   | ☑ | ☑ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten                                                 |

**A**uf der Jahreshauptversammlung am 05.02.2000 des Ortsverbandes Großhansdorf wurde Peter Berndt zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Zur 2. Vorsitzenden konnte Wahlleiter und 1. Kreisvorsitzender Otto Sellhorn Frau Elma Gräf zu ihrem neuen Amt gratulieren. Hauptkassiererin Edelgard Krohn, Schriftführerin und Frauenvertreterin Helene Wittenhagen und Beisitzer Heinrich Lingelbach wurden in ihren Ämtern bestätigt. Inge Lipa, Max Balsiger und Max Gülick wurden als Revisoren wiedergewählt. Emma Wysk wurde für 50 Jahre treue Mitgliedschaft im Reichbund geehrt.

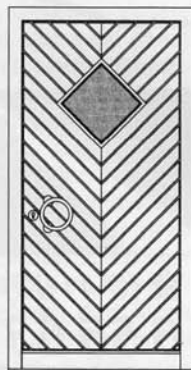
Nach dem überraschenden Ausscheiden von Olga Lingelbach wurde sie im Rahmen einer kleinen Feierstunde vom neuen Vorstand und dem 1. Kreisvorsitzenden Otto Sellhorn gebührend geehrt. Für ihre 20-jährige Vorstandsarbeit, davon 7 Jahre als 1. Vorsitzende, wurde sie vom Landesverband mit einer Urkunde und dem Ehrenschild in Gold ausgezeichnet, Otto Sellhorn überreichte dies mit den besten Wünschen des Landesverbandes und dessen Vorsitzenden Sven Picker.

Der Gesamtvorstand des Ortsverbandes Großhansdorf ernannte sie zur Ehrenvorsitzenden, Peter Berndt überreichte dazu Olga Lingelbach eine Urkunde, ein großes Fotoalbum und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen des Vorstandes. Aber auch weiterhin wird der neue Vorstand auf ihre Erfahrung in der Arbeit angewiesen sein.

■ Peter Berndt



Foto (von links nach rechts): Otto Sellhorn, Elma Gräf, Helene Wittenhagen, Olga Lingelbach, Edelgard Krohn, Peter Berndt, Heinrich Lingelbach



## g.+d.steffen

### TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff  
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung  
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

**H**erzlichen Dank an die Spender des Weihnachtshilfswerks! Auch wenn in diesem Jahr das Spendenergebnis mit knapp DM 11.000 niedriger lag als im Vorjahr, haben wir wieder – dank Ihrer Hilfe – vielen Bedürftigen eine Weihnachtsfreude machen können.

»Wo man Liebe aussät, da wächst Freude empor.« *Shakespeare*

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die nächste Aktion!

■ i.A. Martha Nienaber

## Deutsches Rotes Kreuz



### *ambulanter Pflegedienst*

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

#### Unser Service-Angebot:

- |                                           |                                                  |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| ✚ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung | ✚ Beratungsgespräche                             |
| ✚ alle Leistungen der Pflegeversicherung  | ✚ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung |
| ✚ Häusliche Krankenpflege                 | ✚ Haushaltshilfen                                |
| ✚ Haus- und Familienpflege                | ✚ Essen auf Rädern                               |
| ✚ Urlaubspflege                           | ✚ Bademöglichkeit in der Station                 |
| ✚ Pflege nach Krankenhausaufenthalt       | ✚ umfangreiche Beratung in allen Bereichen       |

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-18 Uhr und nach Vereinbarung

**Telefon: 0 41 02-6 26 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf**

*Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.*

ASSEKURANZ  
CONTOR

**E. Jöns & Partner**

Neuer Postweg 6  
22927 Großhansdorf  
Fax (04102) 61964

Versicherungs-  
makler

☎ (0 41 02)

**6 55 53**

**Sicherheit für Familie und Betrieb**

**Aus der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Institut für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung, Großhansdorf**

Am Pieperhorster Weg in Großhansdorf hat das obige Institut etwa 10 ha Pachtland. Hier befinden sich seit 1972 mehrere Baumarten im Versuchsanbau. So werden beispielsweise von der aus dem westlichen Nordamerika stammenden Douglasie fast 170 Samen-Herkünfte auf ihre Anbaueignung unter hiesigen Bedingungen geprüft. Desweiteren gibt es Versuche mit der einheimischen Waldkiefer, der Fichte und der Zitterpappel. Auch einige etwa 30 Jahre alte Originalpflanzen des kalifornischen Mammutbaums wachsen hier. Von dieser Baumart steht bekanntlich ein inzwischen 125 Jahre altes Exemplar am Wöhrendamm.

Eine weitere relativ kleine Versuchsfläche beherbergt etwas ganz Besonderes, nämlich Hybridpflanzen, die aus kontrollierten Kreuzungen zwischen den Kiefernarten Spirke, einer aufrecht wachsenden Bergkiefer, und der Waldkiefer entstanden sind. Die Freude am Gedeihen dieser inzwischen fast 20 Jahre alten Bäume ist seit einer Inspektion im Januar deutlich getrübt. Wir mußten zu unserem großen Entsetzen feststellen, daß zwei Bäume in 2-3 m Höhe als Weihnachtsbäume abgesägt worden waren. Ob man unter gestohlenen Bäumen weihnachtliche Gedanken haben kann, soll dahingestellt bleiben. Nach einer Woche wurden diese Bäume vermutlich wieder entsorgt. Für uns Versuchsansteller ist der wissenschaftliche Schaden allerdings sehr groß und nicht wieder zu beheben. Da die Hoffnung besteht, daß diejenigen, die Kenntnis vom Verbleiben der seltenen Kiefern haben, zufällig auch den »Waldreiter« in die Hand bekommen, möchte ich im fol-



*Kiefer mit eingetüteten weiblichen Blüten für kontrollierte Bestäubungen*

genden die langjährige Geschichte dieser Bäume schildern. Erkennbar werden soll daraus die Mühe, Sorgfalt und Geduld, mit der solche Versuche geplant und durchgeführt werden.

■ Im März 1964 werden in Süddeutschland von vielen aufrecht wachsenden Bergkiefern, sog. Spirken, Triebe (= Reiser) abgeschnitten und in Großhansdorf auf Unterlagen gepfropft. Es dauert viele Jahre, bis aus diesen Pflöpfingen wieder blühfähige Bäume heranwachsen. Erst 1976 stehen 22 Pflöpfings-Klone mit insgesamt 67 Bäumen für die geplanten Kreuzungsversuche zur Verfügung.

■ Im Frühjahr 1976 wird von den vorgesehenen 8 Vaterbäumen Blütenstaub (Pollen) gesammelt, sorgfältig aufbereitet und in Glasgefäßen ge-

# GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

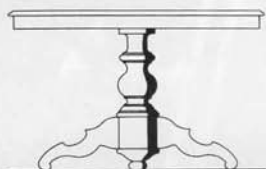
*Ein neues Bad? Eine neue Heizung?*

Alles aus einer Hand:  
Klempner · Fliesenleger · Elektriker

*Wir kommen!*

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30

## RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SCHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANS DORF

TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

## WOLFGANG SCHELZIG STEUERBERATER

Bültbek 1 · 22962 Siek · Telefon (04107) 85 01 11 · Fax (04107) 75 67

### Beratungsschwerpunkte:

- Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)
- Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse
- betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art
- freiwillige Abschlußprüfungen
- betriebswirtschaftliche Beratungen
- allgemeine Steuerberatung und Gestaltungsberatung
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
- Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel, Gesellschafternachfolge
- Beratung zur Unternehmensnachfolge
- Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
- Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
- Übernahme von Treuhandltätigkeiten
- Übernahme von Testamentsvollstreckungen

trennt nach Bäumen im Kühlschrank aufbewahrt.

■ Im Mai 1977 werden an den Mutterbäumen Zweige mit weiblichen Blüten vor dem Aufblühen mit Pergamenttüten eingetütet und so eine Bestäubung mit fremdem Pollen verhindert.

■ Im Juni 1977 erfolgt sodann nach einem bestimmten Plan die kontrollierte Bestäubung der eingetüteten Blüten mit dem im Jahr zuvor geernteten Pollen. Im vorliegenden Fall wurden insgesamt 147 Kreuzungskombinationen durchgeführt. Um sicherzugehen, daß die unterschiedlich schnell aufblühenden Blüten auch wirklich bestäubt werden, muß die Bestäubung mehrmals im Abstand von einigen Tagen wiederholt werden. Der Blütenstaub wird mittels einer Spritze, wie man sie auch aus der Medizin kennt, in das Innere der Tüte geblasen. Von Vorteil ist es, wenn warmes, trockenes Wetter herrscht.

■ Am 18. Dezember 1978 erfolgt die Ernte der Zapfen, also 1,5 Jahre nach der Bestäubung. So lang benötigt die Kiefer bis zur Samenreife. Nun hatten nicht alle Kombinationen Zapfen ange-setzt, was nicht verwundert, da immerhin zwei verschiedene Kiefernarten miteinander gekreuzt wurden. Von 36 Kombinationen (= 25 %) konnten 102 Zapfen geerntet werden, das sind nur 1-6 Zapfen je Kombination. Aus 24 Kombinationen (= 16 %) konnten insgesamt 871 Samen gewonnen werden, mit 1-182 Samen je Kombination. Bei weiteren 12 Kombinationen bekamen wir zwar auch Zapfen, doch waren sie leer.

■ Im Mai 1981 kann der Samen endlich ausgesät werden, getrennt nach den Kreuzungskombinationen. Von den



*Rest der abgesägten und gestohlenen, wertvollen Hybrid-Kiefer*



871 Samen wuchsen jedoch nur 390 kleine Sämlinge heran und dies nur von 16 der ursprünglichen Kombinationen (= 11 %). Von den anfangs mit Pollen von 8 Vaterbäumen bestäubten 22 Mutter-Klonen hatten wir schließlich nur junge Pflanzen von 10 Mutterbäumen, gekreuzt mit 2 Vaterbäumen. Die weiteren Kombinationen

waren nicht erfolgreich. Die betreffenden Mutterbäume hatten keine Zapfen oder Samen gebildet, oder die Samen waren nicht keimfähig. Bereits hier wird deutlich, daß für uns jedes Pflänzchen für die weiteren Untersuchungen wichtig war.

■ Im April 1984 werden 208 Kiefern-pflanzen, inzwischen dreijährig, aus 16 Kreuzungskombinationen auf der kleinen Versuchsfläche am Pieperhorster Weg ausgepflanzt.

■ Bis zum Februar 2000 gehen bedauerlicherweise 53 Bäume verloren, teils durch Sturmschäden, teils aus nicht geklärten Gründen, leider aber auch durch Diebstahl. Für unsere Forschungsarbeiten brauchen wir diese wenigen Versuchsbäume dringend. Das vorstehend Geschilderte zeigt den 36 Jahre langen, mühsamen Weg von den in



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Floristik-Dienst • Pflanzen

# Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-  
service!*

Eilbergweg 5  
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165  
Fax 61165



Trainerfloristik • Kränze • Grabbpflege

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



## Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine  
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

**Alexander Zuckschwerdt**

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf

**04102 - 69 11 69**

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

# RIEPER

Großhansdorf • Eilbergweg 16  
Tel. 04102-63335

Rechtzeitig  
anfangen!

## Osterbasteln:

Wir zeigen Ihnen wunderschöne Anregungen  
aus Bastelbüchern mit Vorlagen für

*Bei Rieper  
kauf' ich gern!*

# Window Color

Süddeutschland geworbenen Pflanzreisern über die Planung der Kreuzungen zu den fast 20-jährigen Bäumen.

An den Nachkommen aus den kontrollierten Kreuzungen zwischen den beiden Kiefernarten kann die Vererbung bestimmter Eigenschaften der jeweiligen Eltern untersucht werden. So interessiert beispielsweise, ob in den Nachkommen der aufrechte und starke Wuchs der Waldkiefer und die Widerstandsfähigkeit gegen eine Pilzkrankheit der Nadeln vorteilhaft vereint werden kann. Daher ist es so wichtig, die Bäume über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Sobald die Spitze eines Baumes verlorengeht wie im vorliegenden Fall, kann sich der Baum natürlich nicht mehr weiter ungestört entwickeln. Außerdem wurden umfangreiche anatomische und morphologische Untersuchungen an Nadelquerschnitten der Bäume durchgeführt, um die Hybrid-Eigenschaften besser kennen zu lernen. Zusätzlich konnten wir gemeinsam mit Kollegen der Universität Posen (Polen) in einem Projekt der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Agrarforschung mit Hilfe biochemischer und molekularbiologischer Methoden nachweisen, daß einige unserer Hybrid-Nachkommen neue genetische Eigenschaften besitzen, die die Elternbäume nicht haben. Das ist eine wichtige Erkenntnis, die beispielsweise eine Beobachtung in Südpolen erklären

kann. Dort stellte man in Kiefernbeständen fest, daß Bäume, bei denen es sich offenbar um natürlich entstandene Hybriden handelte, auf bestimmten moorigen Standorten wuchsen, auf denen die beiden Elternarten nicht gefunden werden. Nun gilt es zu klären, ob es sich hier um einen Vorgang der Evolution handelt. Hybriden zwischen den beiden Kiefernarten haben offenbar die neue Fähigkeit erlangt, moorige Standorte zu besiedeln. Für diese äußerst interessanten Untersuchungen sind unsere Kiefern in Großhansdorf so wichtig, weil die Kreuzungen hier kontrolliert durchgeführt wurden und außer den Hybrid-Nachkommen auch noch die Elternbäume leben. Daher können hier Untersuchungen zur Aufklärung dieser neuen Eigenschaften durchgeführt werden. Nachweislich gibt es vergleichbares Untersuchungsmaterial in ganz Europa nicht noch einmal. Und darum liegt uns das weitere Gedeihen des kleinen Versuchsanbaus am Pieperhorster Weg so sehr am Herzen.

Ich möchte mit diesem Beitrag das Verständnis für diesen und ähnliche wissenschaftliche Versuchsanstellungen wecken und hoffe, daß unsere wertvollen Bäume vor weiteren negativen „anthropogenen“ (menschlichen) Einflüssen verschont bleiben.

■ Dir. u. Prof. Dr. B. R. Stephan



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



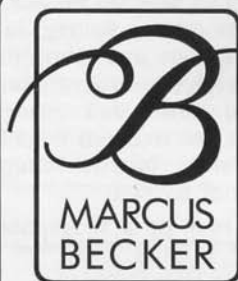
**BERND GROSSENBACHER  
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133  
22927 GROSSHANSDORF  
**TELEFON 0 41 02/6 34 05**  
**FAX 0 41 02/6 69 02**

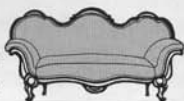
Leider wurde das Haus den Großeltern – Vater Gabory war damals schon Ende sechzig – bald zu beschwerlich. Vater Kelter kaufte es, und wir hatten jahrelang dort befreundete Familien zu Gast. Später wurde es vermietet. 1921 unternahm Vater einen Neubau, den sogenannten Bilderbuch-Bauernhof. Möglichst viele Tierarten sollten vertreten sein, Marke Arche Noah. Da gab es fünf Kühe, zwei Pferde, eine Sau mit Ferkeln, Hühner, Enten, Gänse, Puter und Hofhunde. Nach heutigen Begriffen »betriebswirtschaftlich« ein Abenteuer. Von den 600 Morgen wurden ca. 100 von

Verwalter Kruse selbst bewirtschaftet – nach Altväter-Art ohne Trecker etc. Der übrige Besitz war an die Hansdorfer Bauern verpachtet, die am Sonnabend Vater ihre Pacht in bar auszahlten. Der Hegehof blieb übrigens bis zum 2. Weltkrieg ohne elektrischen Strom – auch das sollte »ländlich« bleiben.

Als unsere prächtige Verwalter-Frau Kruse (geb. Meins aus Siekerberg), Großmutter des Malermeisters Horst Kruse, gefragt wurde: »Warum legt Herr Kelter keinen Strom, er kann es sich doch leisten« – gab sie die klassische Antwort: »das ist wohl von wegen traut« und sie traf damit den Nagel auf den Kopf. Unsere Eltern müssen wirklich »Nerven« gehabt haben, wenn man Folgendes bedenkt. Es wimmelte auf dem Hof von Menschen: sieben Kelters, Verwalterfamilie, Haushälterin plus



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten  
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



## IHR RAUM AUSSTATTER

Kiekut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

Ständig  
mehr  
als

**300**

NEUWAGEN  
und  
GEBRAUCHTWAGEN

mit



**Opel-Möller** 

[www.opel-moeller.de](http://www.opel-moeller.de)

Zertifiziert nach Opel iso plus DIN EN ISO 9002

22926 Ahrensburg · Hamburger Straße 41-43 · Telefon (04102) 8 81 50 · Fax (04102) 5 03 99  
22941 Bargteheide · Heinrich-Hertz-Straße 8-10 · Telefon (04532) 20 90-0 · Fax (04532) 20 90-20

**OPEL** 



Stahls Gasthof im Beimoor

Mädchen, Knecht und Gärtner – dazu immer Besuch. Und alle hantierten in Haus und Stallungen mit offenem Licht, Kerzen oder Petroleum-Lampe. Dabei Strohdach und große Heu- und Strohschuppen. Aber es war romantisch. Übrigens war die alte Bullenkate, die Wohnung der Verwalterfamilie, eine echte RäucherKate. Der Rauch vom Herdfeuer des Verwalters strich frei über die große Tenne, an deren Decke das ganze Jahr über die Schinken und Würste der eigenen Schweineschlachtung im Rauch hingen. Stand der Wind auf die Tenne, so hatten Kruses den ganzen Rauch in den Zimmern. (Wer würde sowas heute noch hinnehmen!) Der Verwalter hatte außerdem täglich mindestens 300 Doppelschläge mit der Wasserpumpe zu tätigen, damit Kelters nebenan ihre Wasserspülung und ihr Badezimmer betätigen konnten – auch das heute wohl unzumutbar.

Es ist kaum noch vorstellbar, wie einsam, still und ländlich Beimoor in den zwanziger und frühen dreißiger Jahre gewesen ist – am Ende der Welt. Es gab keine Autobahn, keine B 404 keinen Flugverkehr. Nach allen Seiten hin Landschaft, Bauernhöfe, Viehweiden. Im Norden vom Hegehof lag der große Waldkomplex »Tiergarten« – gräflich

Schimmelmann im Wildgatter – anschließend die staatlich preußische Ochsenkoppel – alles menschenleer und mit reichem Tierleben. In östlicher Richtung, heute durch die Autobahn getrennt, lagen kleine Bauerndörfer wie Ötjendorf, Todendorf, Eichede – Ziele unserer familiären Spaziergänge. Dahinter ging es schon bald ins Lauenburgische. Ich radelte einmal als Tertianer in vier Stunden bis zu Michelsens nach Mölln auf staubigen Landstraßen ohne Autoverkehr. Damals lagen selbst Hansdorf und Ahrensburg weit ab von Hamburg, welches in Barmbek und Ohlsdorf endete. In Ahrensburg kutschierten wir gelegentlich durch die provinziellen Einkaufsstraßen. Während die Eltern etwa beim Buchhändler Lüders, beim Uhrmacher Mattenklodt, bei der Getreidehandlung Kuckuck zu tun hatten, mußte ich unser Rotschimmelgespann bewachen. Hansdorf war als Endpunkt der Walddörferbahn ein beliebter Ausflugsort für die Hamburger. Es gab fünf Wirtschaften mit Saal und Kegelbahn – aber nur einen Krämerladen, keinen Arzt, keine Apotheke, keine Kirche. Die »zuständige« Kirche war in Siek, der Arzt, Dr. Rath in der Waldstraße zu Ahrensburg.

Der Hegehof wurde uns zum richtigen Kinderparadies. Die Eltern ließen



Das  
Gehöft  
Kelter  
»an der  
Hege«



uns an der langen Leine. Mit den Nachbarkindern waren wir eine Gruppe bis zu zwölfen. Auch durften wir großzügig Schulfreunde und -freundinnen einladen. Auch zum Übernachten. Anfangs hatten wir in Henny Peper sogar eine Hauslehrerin, Georgie Eisenmann gab Gymnastik, Dorfschullehrer Heins – einst Matrose auf der kaiserlichen Yacht Meteor – gab mir Geigenstunden. Wir hatten reichlich Auslauf in Garten und Wald, in Heu- und Strohschuppen. Wir bauten Laubhütten im Wald, spielten Räuber und Prinzessin und Ratespiele, veranstalteten ein Beimoor-Vogelschießen und improvisierten auch Theater. Einmal gab es »Rumpelstilzchen«. In der Hauptrolle Beate in Hosenschürze und Zipfelmütze, Gabi saß als schmachtende Prinzessin am Spinnrad und Hubert als Regisseur spielte hinterm Vorhang dazu die Geige. Großvater Gabory auf der Zuschauerbank lachte Tränen. Wir wußten gar nicht warum – es war doch ernst gemeint.

### Der Hegehof – Stätte der Gastlichkeit

Unsere Eltern waren großartige Gastgeber. Während der Woche kamen oft ältere Damen zur Erholung: Else Dohrn, Marta Hane, Tante Constanze, Kiki Durlach und andere. Am Wochenende brummte es von Besuch. Viele kamen unangemeldet, was unser Vater, der Ruhe brauchte, gar nicht mochte. Die ersten Gästebücher die Gabi treu bewahrt, geben einen Eindruck von der Buntheit unseres Bescherkreises.

Immer wieder die lieben Schabbels, Peter Sennewald, Tenor Joseph Degler, Pianist Carlo Stephan. Dabei spielte das kostbare alte Tafelklavier in Mutters Biedermeier-Zimmer eine zentrale Rolle (Vater hatte es einst in völlig verrottem Zustand auf Michelsens Getreidespeicher in Mölln entdeckt. Es wurde meisterhaft restauriert). Zum ersten Mal faszinierten mich Jazz-Rhythmen, als Vaters Freund, der US-Vizekonsul Helmrich, an diesem Klavier Spirituals sang, die er aus Harlemer Kneipen kannte. In den ersten Beimoor-Jahren sang unsere Mutter gelegentlich noch zur Gitarre



Das  
Gehöft,  
links  
die Aue

Löns-Lieder auf der Gartenbank abends zur Bowle (sie war damals knapp dreißig!).

Die Eltern luden auch manchmal alle noch lebenden Vettern der Lübecker Wennberg-Ahnen ein (Kaysers, Michelsen, Wentzel, Kelter) oder die stattliche Riege der alten Grube-Damen (Mülle, Jessen, Heimbürg, Gabory, Botsch, Grube). Höhepunkt war der mehrfache Besuch des Herrenclubs – Euthymia – jeweils ca. dreißig Personen. Der Bassist Felber wurde in den kleinen Hegehof-Keller plaziert (in dem er bei großer Leibesfülle kaum Platz hatte) um von dort mit Grabesstimme »im tiefen Keller sitz ich hier« anzustimmen. Höhepunkte – nicht nur für uns Kinder. Überhaupt »Höhepunkte«: Darüber könnte man im Zusammenhang mit Beimoor fast ein Buch schreiben. In diesen Notizen sollten aber jedenfalls drei Ereignisse Erwähnung finden:

Für die engere Kelterfamilie, d.h. für uns, Kelters-Klosterstieg und Gaborys (inkl. Tante Constanze) war das Pfingsten in Beimoor über Jahre hin etwas ganz Köstliches. Meist war es von

Frühlingswetter und Blütenfülle begleitet. Pfingstsonntagmorgen wurden – Erich am Tafelklavier – alle (!) Strophen von »Geh aus mein Herz« gemeinsam gesungen. Dann folgte der berühmte Pfingstspaziergang in benachbarte Dörfer und ein gewaltiger Mittagsschmaus. Auf die schmetternde Frage Onkel Edmunds, wie uns denn Pfingsten gefalle, hatten wir im Chor zu antworten: »Ja wohl, Onkel Edmund, Pfingsten ist schön!!«

Eine weitere Denkwürdigkeit aus Jugendzeiten war das Hansdorfer Vogelschießen, für uns Stadtkinder eine freudige Überraschung. Vormittags mit der gesamten Dorfjugend Preisschießen und Topfschlagen. Nachmittags unter Blumenschmuck und mit Blaskapelle vorneweg Umzug durch Großhansdorf-Schmalenbeck. Und dann reihum in den Gastwirtschaften rührender Schwoof – bis 18 Uhr für die Kinder – ab dann für die Erwachsenen.

Als Höhepunkt ist uns heute noch in lebhafter Erinnerung eine sommerliche Autofahrt an die Lübecker Bucht. Überlandfahrten im Auto waren damals

noch etwas Besonderes und geradezu Exklusives. Landkarten wurden studiert, der Chauffeur kriegte Anweisungen wegen Reservetank, Werkzeug und Dekken. Wenn die menschenleere blaue Lübecker Bucht auftauchte, hatten wir das Empfinden, auf weiter Reise zu sein. Bei Sierksdorf-Haffkrug hingen Fischernetze, ganz wenige Hotels bis Travemünde. Manchmal wurde auch übernachtet (Grömitz, Wismar, Poel).

Wenn es ein Motiv für den Erwerb des Hegehofes gewesen sein mag, die Schäden der Hungerjahre im 1. Weltkrieg gutzumachen, so war diesbezüglich ein hundertprozentiger Erfolg erreicht. Schon bald waren wir fast Selbstversorger. Im Mittelpunkt stand der sehr große Gemüsegarten, jahrelang sorgfältig und kenntnisreich besorgt vom Gärtner Karl Hansen. Es gab alle Gemüsesorten frisch vom Beet, alle Salate, Spargel, Mais, Tomaten, Beerenobst, Erdbeeren in Hülle und Fülle. Die Milch kam frühmorgens noch warm aus dem Kuhstall und wurde gleich zentrifugiert. So gab es köstliche Buttermilch und Setzmilch in blauen Satten. Brote aus eigenem Roggen wurden im Steinofen gebacken, Geflügel und Eier lieferte der Hof reichlich und nach dem Schweineschlachten im Herbst gab es reichlich Nachschub für die Räucherlake. Also eigentlich Schlaraffenland. Ein Teil der Erträge wurde bei Vaters Stadtfahrt am Montagmorgen in speziell passend angefertigten Körben per Auto in die Heilwigstraße verfrachtet.

Ich könnte über alles das wirklich ein Buch schreiben. Mit diesen Stichworten wollte ich aber lediglich manches der Vergessenheit entreißen. Zum Schluß noch einige Worte über allerhand Gedanken der Eltern beim »Heranwachsen« des Hegehofes.

Zum Schluß: Unser Vater hat sich doch sicher was dabei gedacht, ein Grundstück von zunächst nur 28 Morgen nach und nach auf rd. 608 Morgen zu erweitern. Das war sicher das Stre-

ben nach einer wertbeständigen Kapitalanlage in den Jahren schwerster Inflation. Aber allmählich hat den Kaufmann Gerhard Kelter die Landwirtschaft als solche zu interessieren begonnen. Eine fixe Idee von ihm war das Arrondieren, Abrundung nach allen Seiten, d.h. Zufahrten (der Bau der Autobahn – sie führte streckenweise über unseren Besitz – störte dieses Konzept erheblich). Und dann entstand bei Vater die Wunschkinder, daß einer seiner drei Söhne den Hof später mal gewerblich betreiben sollte. Erich wurde schon früh zum Kaufmann bestimmt (LACO), Hubert liebäugelte eine Zeitlang mit der Idee – aber nur bis zum Beginn seines volkswirtschaftlichen Studiums. Aber Wolfgang sprang an, wurde fachlich ausgebildet und wäre sicher ein erstklassiger Landwirt geworden. Es sollte nicht sein. Er fiel im 2. Weltkrieg in Frankreich.

Rückblickend möchte ich meinen, daß es für ihn sehr schwer geworden wäre. »Beimoor« ist zu Vaters Lebzeiten immer ein Zuschußunternehmen geblieben. Der Hof war »technisch« völlig veraltet. Die Böden waren allerhöchstens Mittelklasse und kaum rentabel. Außerdem hätte Wolfgang sich auch noch mit geschwisterlichen Beteiligungen auseinanderzusetzen gehabt. Mutter hat die Sache sicherlich optimal abgewickelt und sogar dafür gesorgt, daß wir uns immer noch – bei völlig veränderten Zeiten – über einen »Zipfel von Beimoor« herzlich erfreuen können.

■ Hubert Kelter  
August 1989



**U**nser Bilderrätsel zeigt diesmal wieder einen unserer zahlreichen Seen, umgeben von Wald. Sie sind sicherlich schon oft daran entlang gegangen.

Das letzte Rätsel zeigte natürlich den Dorfteich, die Wiege von Großhansdorf. Etwa bei dem Standort hatte früher die Dorfschule gestanden. Die erste Anruferin war Frau Monika Schmitt, Ostpreußenweg 14, sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl für die Schmalenbecker Abendmusik.

Der hier abgebildete See hat ein großes Seerosenfeld, natürlich nur im Sommer zu sehen. Die Aufnahme entstand im letzten Juni, in der Hitze tanzten die Mücken auf dem Wasser.

Wer kann nun am schnellsten und genauesten sagen, wo sich der hier abgebildete Standort befindet? Derjenige erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Walldreiter« genannt. Bitte melden Sie sich bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

■ R. Krumm



**D**a weer all schummerig, weer ni wiet aff von Tohuus un doch kunn he ni henkomen, de Kräfte verleeten eem mehr un mehr. He bölkte un schreeg sick bold de Lungen ut denn Hals dor weer ober keen En'n in Sicht, nümms höördde eem. Vör dat En'n von't Leewen weer he jo mit veer Johr nu no wis un wohrhaftig to jung.

Dat weer up denn groten Buurnhoff von sien Tante, wo sien Unkel inheirod harr. He leeg inne Wesermarsch bi Schwei, von dor ut kun'n man mit so'n groten Militärfeldsteeker, de boben inne Schüür in dat Uhlenlock in'n Geewel leeg, de Molkeree in Rodenkarken sehn. He weer jümmer hier, wenn de Oolen mol'n beten Ruh von eem hebben wull'n, he kun'n ganzen Dünnerslag weesen. Dat gefüll eem ober ok hel primo hier up'n Buurnhoff in de free' Natur un mit all de Deerten

un denn harr sien Unkel jo no dree grote Treckers, wo he anleewsten jümmer mitföhren dee. Un denn weer dor jo nümms de mol richtig mit eem schimpen deen, hier weer he de Liebling un so ortig. Ober wenn se denn ut de Sicht weern, harr'n se, de Noberjungs un he jo blots dummtüch in'n Kopp, ober düttmol harr eem dat doch ganz schön erwisch.

An düssen grauen Januarnomiddag harr eem siene Tante mit'n Vesperkörv no't Land hennkreegen, wo de Mannslüüd an't schlööten weern. De Grobens un Siele müßen eenmol in't Johr saubermokt weern, dormit dat Woter afflopen kann un dat Land un de Aarnt bi länger anholen Regen ni affsuppt. Dat is so up'n Klei inne Marsch, deswegen heet de Grobens ok Wotertuchten. De Feller un Wischen weern smool un beestig lang, meist so'n

# HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir  
Ihr zuverlässiger Partner.  
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

# KROHN

Zentralheizungen · Öl- und Gasanlagen  
Energiesparsysteme

**Bültbek 26 · 22962 Siek · Tel. (0 41 07) 76 54 · Fax 77 87**

fief bit achthunnert Meter lang inne midde offtmols no mol affdeelt mit Wierdroht un'n Heck anne Slet.

De lütte Bödel nu los mit denn groten Körv, öwer de Drift no't Feld dörch so'n ieseren Heck un jüst dorachter weer een Schopbuck anstickt. De weer an't freeten un neehm keen Notiz von eem. Mit sien lüttjen Been'n muß he ganz schön strampeln, de Keerls weern up'n astersten En'n von'n Feld togang'n. Se frei'n sick as Hein keem mit denn Vesperkörv, se harrn all luurt un düchtig smach. Dat schönste weer, Hein drüf mit inne Runn sitten un wiel he dat so good mokt hett, kreeg he ok'n beeten Koffee un een groden Knief Swartbrot mit Mettwurs aff, weer glücklich dat he dat all so good hennkreegen harr. Tohöör'n wat de Groten sick to vertellen harrn un aff un to ok mol so oldklook mitsnacken, dat weer so rech no sien Mütz. Se harrn nu'n knappe Stünn see- ten, de Keerls wullen no Slag rannhauen, hebbt Hein Tassen un Papier woller in'n Körv packt un he tackelte woller los no'n Buurnhoff to.

Dat weer all'n beeten schummerig un koolt wurm, as he bi dat Heck ankeem wo de Schopbuck anstickt weer. Dittmol keek de Schopbuck all ganz biestach un se keeken sick beide inne Oogen. Hein muß nu blots no dör dat Heck, denn kunn he sick an denn warm'n Obend setten un de Been'n warmen. Dor schull nu eers nixs von warm. He güng up dat Heck to, doch de

Schopbuck wull eem dor ni dörlooten. Eher he sick versehn harr, harr de Schopbuck üm eene gnufft, so dat he in hogen Bogen mit denn Körv inne Schiet floog. He kunn gorni so gau woller upstohn, dor weer de oole Buck all woller dor un geef eem wedder un wedder un wedder een, so dat he gorni woller up de Been keem. Hein brüllde as so'n affstookten Schwien un reep ümmer; help mi, help mi Tante Annelene kumm help mi! – Doch de hett een ganze Tied lang nixs höört, n'tofall dat se mol rutkeeken hett, wo de Jung denn woll affbliewen deit, is neehmlich all'n teemlich lange Tied wech. Good so, sonst harr de Buck eem bestimmt koolt mokt. He kunn ok all bold ni mehr as sien Tante doch no to hülpe keem, dat weer in letze Minut, veel harr dor ni mehr veel.

Hein kunn sick gorni woller inkriegen, to'n Glück harr he nix broken, hier un dor 'n poor blaue Buulen, ober sien Tante hett een düchtigen Schreck kreegen. Watt harr se de Öllern von Hein woll vertellen wollt, wenn dat schlimm utgohn weer, weer jo gorni uttodenken. Un de Schopbuck hett dat Leewen ni mehr lang'n holen, de weer to grantig, de kunn nümms mehr bännigen. De Öllern von Hein kreegen denn ok een schön, groodet Stück Schopfleesch mit, as se Hein woller affholt hebbt.

■ vertellt von Peter Berndt



## Buchhandlung Bernd Kohrs

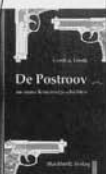
Eilbergweg 5a  
22927 Großhansdorf  
☎ (0 41 02) 6 60 55

### Plattdüütsch:

Günter Harte: *Dat gifft di villicht Soken*; DM 12,80

Gerd Spiekermann: *Blots keen Striet*; DM 24,80

Groth & Groth: *De Postroov, Kriminologeschichten*; DM 19,80



Nun sind wir im neuen Jahr schon 2 Mal zusammengekommen, wir alten und nicht ganz so alten Großhansdorfer. Das erste Treffen im Jahre 2000 fand am 18. Januar statt, und zur allgemeinen Freude waren wir wohl beinahe 30 Personen. Dieses Mal kam der Ortschaft Schmalenbeck mehr zu Wort, denn Herr Diekmann hatte ganz alte Planzeichnungen mitgebracht, auf denen zu sehen war, daß der Sportplatz schon viel früher geplant war, als wir alle gedacht hatten. Die Karten waren zum Teil zwischen 1906 und 1913 entstanden. Auch zwei Spielplätze waren eingezeichnet, von denen einer heute genau an der Stelle liegt, an dem er damals geplant war. Der »Schmalenbecker Hof« der Familie Meyer war dann eine ausführliche Geschichte, der Brand, den Herr Diekmann noch als Junge miterlebt hatte und die wechselvolle Geschichte des schönen Herrenhauses in rot und weiß, welches heute noch steht. Es war auch einmal ein Haus für Waisenkinder, gehörte der Kirche mit der Gruppe »Gottesgabe«. Und dort gab es einen Jungen, den wir wohl alle kannten und der in einem der letzten Monate hochbetagt gestorben ist: Willi Wiesner.

Ferner hörten wir mit großem Vergnügen, daß es in den Jahren 36/37 noch möglich war von den Böschungen der gerade erbauten Autobahn hinunterzurodeln, da es damals kaum Verkehr gab. Aber man stellte sogar einen Wachtposten auf, der dann warnte: »Jetzt nicht, jetzt kommt der Wagen von Frau Dr. Lau.« Und da bin ich schon beim nächsten Punkt: die Söhne von Margarethe Lau, geb. Bruhns, waren tatsächlich gekommen und hatten einen ganz entzückenden Lebensbericht ihrer Mutter mitgebracht, den sie selbst geschrieben hatte. Er war so voller Humor, wie unsere Ärztin uns immer in Erinnerung geblieben ist. Sollte er nicht noch einmal im »Waldreiter« veröffentlicht werden? Ein Dank jedenfalls an die Herren Lau. Das zweite Treffen dieses Jahres fand am 16. Februar statt, zum ersten Mal auf einem Mittwoch, auf vielfachen Wunsch. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß der Dienstagabend sehr oft anderweitig mit Volkshochschulkursen oder Veranstaltungen der Universitätsgesellschaft belegt ist. So waren am Mittwoch im Klön-Café in der Bibliothek des Rosenhofes auch einige neue Gesichter zu sehen, die zu den »al-

Malerei, Raumgestaltung  
Betoninstandsetzung  
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf  
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55  
Telefax (0 41 02) 6 17 28

# JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

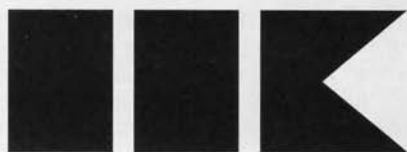
**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.  
Verlegen von Teppichböden.  
Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

ten\* Großhansdorfern gehörten und die lebhaft begrüßt wurden. Dieses Mal gab es viel zu hören von der »Heilstätte« in Großhansdorf und ein ganzes Album mit Fotos. So wie der Name sich im Laufe der Jahre änderte, wechselte auch das Bild bis zu den modernen Hochhausbauten der heutigen Zeit. Der Waldreiterweg mit dem »Schweizerhaus« (hat jemand vielleicht noch ein Foto?) kam ins Gespräch, das gegenüber von dem Leichenhäuschen auf dem Klinikgelände lag. Kurz, es war wieder ein äußerst anregender Abend und der Wunsch war einstimmig, die Reihe der Zusammenkünfte in diesem Rahmen fortzusetzen! Die Themen scheinen uns noch nicht auszugehen. Ganz zum Schluß kamen wir auf das traurigste Kapitel unserer Gemeinde: den vielen Verlusten im 2. Weltkrieg. Nur die Mutter war mit ihrer Tochter von der Familie übriggeblieben, berichtete eine Alt-Schmalenbeckerin, 3 Brüder gefallen, der Vater gestorben. Von einer Mutter wurde erzählt, die es geschafft hatte, zu ihrem auf den Tod verwundeten Sohn an den Ilensee zu gelangen. Vielleicht wäre es ja gut, die Namen und Schicksale einmal festzuhalten, damit sie der Nachwelt nicht verlorengehen. Dieses möchte ich einmal als Anregung geben und alle Betroffenen bitten, mitzumachen, auch über Nachbarn zu berichten, wenn von den Familien vielleicht keiner mehr übriggeblieben ist, oder nicht mehr in unserer Gemeinde lebt. Vielleicht hat noch jemand Bilder von alten Festen in unserer Waldgemeinde, zum Beispiel vom Vogelschießen in früheren Jahren. Bitte kommen und mitbringen! Das nächste Treffen ist am 15. März in der Bibliothek im Rosenhof 1.

■ Ursula Ehlers-Rücker

|                                         |       |
|-----------------------------------------|-------|
| Anna-Lena, Damenmoden .....             | S. 8  |
| Apotheke am U-Bahnhof .....             | S. 37 |
| Assekuranz Contor, Versicherungen ..... | S. 20 |
| Becker, Raumausstatter .....            | S. 26 |
| Bentin, Steinmetz .....                 | S. 38 |
| Dähn, Tischlerei .....                  | S. 17 |
| Deppen, Maler .....                     | S. 34 |
| DRK-Sozialstation .....                 | S. 20 |
| Dupierry, Restaurator .....             | S. 22 |
| Freie evangelische Gemeinde .....       | S. 38 |
| Gressmann & Timmermann, Bestattg. ..... | S. 38 |
| Großenbacher, Maler .....               | S. 25 |
| Harring, Immobilien .....               | S. 32 |
| Höwler, Steuerberater .....             | S. 18 |
| Holzberger, Blumen .....                | S. 24 |
| Johann-to-Settel, Brillenmode .....     | S. 14 |
| Katholische Kirchengemeinde .....       | S. 38 |
| Kiesler, Immobilien .....               | S. 40 |
| Kogel, Blumenstübchen .....             | S. 2  |
| Kohrs, Buchhandlung .....               | S. 33 |
| Krohn, Heizung .....                    | S. 32 |
| Kruse, Maler .....                      | S. 36 |
| Kulturring .....                        | S. 10 |
| Lahmann, Heizung/Sanitär .....          | S. 16 |
| Mersch, Sanitär + Heizung .....         | S. 22 |
| Opel Möller .....                       | S. 26 |
| Petersen, Klavierbauer .....            | S. 6  |
| Plotzky & Behn, Fahrschule .....        | S. 11 |
| Raiffeisenbank .....                    | S. 12 |
| Rewe, Supermarkt .....                  | S. 14 |
| Rieper, Schreibwaren .....              | S. 22 |
| Rosenhof, Seniorenwohnanlage .....      | S. 14 |
| Schelzig, Steuerberater .....           | S. 22 |
| Sparkasse Stormarn .....                | S. 2  |
| Steffen, Tischlerei .....               | S. 19 |
| TypoGrafik, Werbung .....               | S. 39 |
| Walddörfer-Apotheke .....               | S. 37 |
| Wagner, Elektrotechnik .....            | S. 16 |
| Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier .....     | S. 24 |
| Zum Alten, Restaurant .....             | S. 7  |

- Do. 09.03.00**, 20:00Uhr, Studio 203:  
Waldreiterbühne »Ringelnatz«
- Sa. 11.03.00**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal:  
Jahreshauptversammlung
- Di. 14.03.00**, 19:30 Uhr, Bücherei:  
Autorenlesung Christa Heise-Batt
- Mi. 15.03.00**, 15:00 Uhr, Rest. Europa:  
Mitgliedervers. Senioren Union
- Mi. 15.03.00**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:  
Klön-Café
- Do. 16.03.00**, 18:00 Uhr, Rathaus:  
Ausstellung Impressionen in Öl
- Sa. 18.03.00**, 08:45Uhr, Badlantic:  
Schwimmen Sportabzeichen
- Sa. 18.03.00**, 10:00 Uhr, Parkplatz  
Waldreiterweg: Waldreinigung
- Di. 21.03.00**, 19:30 Uhr, Studio 203:  
Vortrag Mensch + Spinne
- Mi. 22.03.00**, 14:00 Uhr: Betriebs-  
besichtigung Glaxo Wellcome OD
- Mi. 22.03.00**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:  
Spaziergang und Kaffeetrinken
- Sa. 25.03.00**, 14:00 Uhr, Rosenhof 2:  
Frühlings- und Ostermarkt
- Sa. 25.03.00**, 15:00 Uhr, AWO:  
Jahreshauptversammlung
- Sa. 25.03.00**, 19:30Uhr, Forum EvB:  
Konzert Freiwillige Feuerwehr
- Mi. 29.03.00**, 19:30 Uhr, DRK-Hus:  
Plattdütsche Runn
- Fr. 31.03.00**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Theater »Ingeborg«
- Sa. 08.04.00**, 14:00 Uhr, Dorfmuseum  
Hoisdorf: 100 J. Imkerverein Trittau
- Mi. 12.04.00**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:  
Diavortrag Skagenmaler
- Fr.-So. 14.-16.04.00:**  
Wanderwochenende Mölln
- ab Do. 04.05.00**, 18:00 Uhr, Rathaus:  
Ausstellung 50 Jahre DRK
- Fr.-So. 12.-14.05.00:** Wochenend-Rad-  
tour Süderdithmarschen

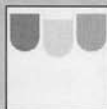


M A L E R  
H O R S T  
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15  
22927 Großhansdorf  
Telefon 0 41 02/6 25 78  
Telefax 0 41 02/6 18 65

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-  
und Lackiererinnung

**(Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)**

|                          |                      |                   |              |
|--------------------------|----------------------|-------------------|--------------|
| Sa. 04.03.00, 8 Uhr bis  | Mo.06.03.00, 8 Uhr:  | Frau Dr. Börner   | 04102-32662  |
| Sa. 11.03.00, 8 Uhr bis  | Mo.13.03.00, 8 Uhr:  | Herr Dr. Behrend  | 0170-3244938 |
| Sa. 18.03.00, 8 Uhr bis  | Mo.20.03.00, 8 Uhr:  | Herr Dr. Osterloh | 0172-4163663 |
| Sa. 25.03.00, 8 Uhr bis  | Mo.27.03.00, 8 Uhr:  | Herr Kuteifan     | 04102-41977  |
| Sa. 01.04.00, 8 Uhr bis  | Mo.03.04.00, 8 Uhr:  | Herr E. Lindau    | 04102-697386 |
| So. 08.04.00, 8 Uhr bis  | Mo.10.04.00, 8 Uhr:  | Herr Dr. Tennie   | 0172-4163377 |
| Sa. 15.04.00, 8 Uhr bis  | Mo.17.04.00, 8 Uhr:  | Herr Kuteifan     | 04102-41977  |
| Do. 20.04.00, 13 Uhr bis | Sa. 22.04.00, 8 Uhr: | Herr Dr. Behrend  | 0170-3244938 |

Änderungen vorbehalten

**Notdienst der Apotheken**
**Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr**

|            |            |            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 26.02. = A | 08.03. = A | 19.03. = A | 30.03. = A | 10.04. = A | 21.04. = A |
| 27.02. = B | 09.03. = B | 20.03. = B | 31.03. = B | 11.04. = B | 22.04. = B |
| 28.02. = C | 10.03. = C | 21.03. = C | 01.04. = C | 12.04. = C | 23.04. = C |
| 29.02. = D | 11.03. = D | 22.03. = D | 02.04. = D | 13.04. = D | 24.04. = D |
| 01.03. = E | 12.03. = E | 23.03. = E | 03.04. = E | 14.04. = E | 25.04. = E |
| 02.03. = F | 13.03. = F | 24.03. = F | 04.04. = F | 15.04. = F | 26.04. = F |
| 03.03. = G | 14.03. = G | 25.03. = G | 05.04. = G | 16.04. = G | 27.04. = G |
| 04.03. = H | 15.03. = H | 26.03. = H | 06.04. = H | 17.04. = H | 28.04. = H |
| 05.03. = J | 16.03. = J | 27.03. = J | 07.04. = J | 18.04. = J | 29.04. = J |
| 06.03. = K | 17.03. = K | 28.03. = K | 08.04. = K | 19.04. = K | 30.04. = K |
| 07.03. = L | 18.03. = L | 29.03. = L | 09.04. = L | 20.04. = L | 01.05. = L |

**Bezeichnung der Apotheken**

|                                                                              |                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| A = Adler Apotheke<br>Hagener Allee 16, Ahrensburg<br>Tel. 5 22 74           | G = Rathaus Apotheke<br>Rathausplatz 35, Ahrensburg<br>Tel. 5 47 62          |
| B = Apotheke am Rondeel<br>Am Rondeel 9, Ahrensburg<br>Tel. 82 37 50         | H = Rosen Apotheke<br>Manhagener Allee 46, Ahrensburg<br>Tel. 5 27 21        |
| C* = Apotheke am U-Bahnhof<br>Eilbergweg 9, Großhansdorf<br>Tel. 6 99 10     | J = Schloß Apotheke<br>Große Straße 2, Ahrensburg<br>Tel. 5 41 11            |
| D = Flora-Apotheke<br>Hamburger Straße 11, Ahrensburg<br>Tel. 8 85 30        | K* = Walddörfer Apotheke<br>Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf<br>Tel. 6 11 78 |
| E = Klaus Groth Apotheke<br>Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg<br>Tel. 5 43 89 | L = West Apotheke<br>Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg<br>Tel. 5 35 57          |
| F = Rantzaue Apotheke<br>Manhagener Allee 13, Ahrensburg<br>Tel. 3 24 99     |                                                                              |


**APOTHEKE AM U-BAHNHOF**
**Hans-Jörg Schiele**  
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10

*Walddörfer-Apotheke*
**Uta Köppel**  
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78


## Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

**Ahrensburg, Maria** – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

**Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157** (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

**Kath. Pfarramt:** Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

## Freie evangelische Gemeinde Am Schloß Ahrensburg

**Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:**

**Ahrensburg, Lübecker Straße 4a** (neben dem Marstall):

sonntags 10.00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**

donnerstags 15.00 Uhr und 20.00 Uhr **Bibelgespräch**

Pastor Werner Seibel, Tel. 471490

**Schmalenbeck, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278**

dienstags 19.30 Uhr **Bibelgespräch**



»Der Steinmetz«  
**BENTTIEN**

GmbH

**GRABMALE  
Nachschriften  
Steinbildhauerarbeiten  
für Haus & Garten**

22962 Siek  
bei Großhansdorf  
Alte Landstraße 4  
Tel./Fax 04107/70 55

## DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG IST DIE STILLE



**Greßmann & Timmermann**

Inh. H. Timmermann

**Fordern Sie kostenlos  
die Verfügungspapiere für  
alle Bestattungsformen an.  
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.**

**04102/23 92 12**

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

*Darf's  
etwas netter  
aussehen?*

# Typo GRAFIK

---

Briefpapiere, Visitenkarten,

---

Verkaufsunterlagen, Kataloge,

---

Angebotsblätter, Zeitschriften, Messtafeln,

---

Schilder, hochwertige Geschäftsberichte,

---

Firmensignets, Corporate Identity,

---

Design-Manuals

---

Richard Krumm  
Diplom-Designer  
Grenzack 11a  
22927 Großhansdorf

Telefon: (04102) 69 73 36

ISDN: (04102) 69 73 37

Telefax: (04102) 69 73 38

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)** treffen sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, Vogt-Sanmann-Weg 4.

**Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am**

05.04. und 03.05.2000 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

## Impressum

**Herausgeber:** Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlennring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzack 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338  
Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140  
**Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

**Erscheinungsweise:** monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

**Anzeigenpreisliste Nr. 2.1** vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im „Waldreiter“ stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungstag für die Ausgabe April 2000:**  
**7. April, Redaktionsschluß: 27. März.**

**Die Beiträge** für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Ihre  
Gemeinde  
heißt  
Großhansdorf.**

**Ihr  
Hausmakler  
heißt  
Kiesler  
Immobilien.**



**KIESLER IMMOBILIEN**

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61